



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Mag.^a Margot Nazzal
Landeskulturdirektorin

Mag. Norbert Trawöger
Künstlerischer Leiter OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024

zum Thema

Was bleibt von Anton Bruckner 2024?

am

Mittwoch, 22. Jänner 2025

Landhaus Linz, Foyer der Landtagsgalerie im 3. Stock um 10:30 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- DI Christian Kitzmüller | Presse Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer |
(+43 732) 77 20-116 25; (+43 664) 600 72-116 25 | christian.kitzmueller@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Was bleibt von Anton Bruckner 2024?

2024 war in Oberösterreich insbesondere mit der ersten OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 und der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 ein Jahr ganz im Zeichen der Kultur.

Mit Anton Bruckner 2024 ist es dem Projektteam und den vielen Engagierten unter der künstlerischen Leitung von Mag. Norbert Trawöger gelungen, Werk und Leben des Musikers und Komponisten nachhaltig in Oberösterreich zu verankern. Schon lange vor dem eigentlichen Gedenkjahr zum 200. Geburtstag von Bruckner begann die Aktivierung der Menschen im ganzen Bundesland. Von Linz bis in die kleinsten Gemeinden setzte man sich mit dem großen Oberösterreicher auseinander, betrachtete ihn aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln und zelebrierte ihn und seine Musik. Eine Vielzahl von Projekten ließ Bruckner 2024 wieder aufleben, und die Idee der OÖ KulturEXPO, ein Thema nicht nur an einem Ort zu verhandeln, ging auf.

Ein audiovisueller Rückblick auf das gelungene Bruckner-Jahr 2024 in ganz Oberösterreich – und darüber hinaus – ist ab heute als rund neunminütiges Video auf www.anton-bruckner-2024.at zu sehen.

Doch das Ende des Bruckner-Jahres bedeutet nicht das Ende von Anton Bruckner in Oberösterreich. Auch über das Jahr 2024 hinaus bewegt sich die Welle der „Brucknerifizierung“ durchs Land.

Anton Bruckner weiterhin begegnen

„Die erste OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 war mit 660.000 Besucherinnen und Besuchern ein großer Erfolg. Mit der EXPO ist es gelungen, Anton Bruckner greif- und spürbar zu machen, und das nahezu im ganzen Land. Die Begeisterung bei den Besucherinnen und Besuchern war enorm – das hat mich wirklich gefreut. Dass so ein Großereignis auch in vielen Bereichen nachwirkt, ist besonders erfreulich. Gleich mehrere Projekte finden über 2024 hinaus ihre Fortsetzung. So wird etwa die Ausstellung ‚Wie alles begann. Bruckners Visionen‘ im Stift St. Florian dem Publikum ab Mai wieder zugänglich gemacht. Auf www.schule.at findet sich ein vielfältiges Angebot an Informations- und Unterrichtsmaterialien – vom Video bis zum Notenblatt -, um Anton Bruckner auch künftig im Klassenzimmer zu begegnen. Auch die überaus beliebten Vermittlungsformate ‚Bruckner Hoch 3‘ und ‚Bruckner Crash-Kurs‘ werden fortgesetzt“, sagt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Die Vermittlung wurde bei der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 großgeschrieben. Es entstanden innovative Vermittlungsformate für zahlreiche Dialoggruppen – vom Kindergarten- bis zum Erwachsenenalter, für Bruckner-Neulinge bis zu Expertinnen und Experten. Die entstandenen Konzepte und Erfahrungswerte werden künftig in die Projekte der Abteilung Kultur des Landes OÖ einfließen. Darüber hinaus wird ein großer Teil des Vermittlungsprogramms der OÖ KulturEXPO weitergeführt:

Die OÖ KulturEXPO war, was Bruckner betrifft, Initialzündung im Bereich Bildung. Durch eine umfangreiche Themenwebseite der Education Group (edugroup.at) auf der Bildungsplattform www.schule.at - die zentrale Anlaufstelle für Pädagoginnen und Pädagogen in ganz Österreich - wird auch künftig sichergestellt, Anton Bruckners Leben und Werk multisensorisch, methodisch innovativ und vor allem auf dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand für alle Schulstufen lehrplankonform zu vermitteln. Auf dieser eigens geschaffenen Bruckner-Lernwelt stehen Videos, Musikstücke und Unterrichtsmaterialien bereit. Die vom Anton Bruckner 2024-Team konzipierten Unterlagen für Pädagoginnen und Pädagogen wurden an die Education Group übergeben und können ab Start des 2. Semesters 2025 für den Unterricht genutzt werden.

Erweitert wird das Angebot der Education Group durch die OÖ KulturEXPO-Workshopformate „Bruckner Crash-Kurs“ und „Bruckner Hoch 3“, die sich 2024 größter Beliebtheit erfreut haben. Während der OÖ KulturEXPO wurden im Schnitt jeden Schultag 2,5 Schulklassen im Zuge von „Bruckner Hoch 3“ besucht. Auch 2025 können Schulklassen in begleiteten Workshops und Exkursionen zu Bruckner-Orten tief in das Thema eintauchen. Die entstandene Warteliste für die Vermittlungsprogramme wird bereits bearbeitet, Anmeldungen sind ab Sommersemester 2024/25 möglich.

Die vier Bände des Spiel- und Singbuches „P.S.Bruckner – Play.Sing.Bruckner“ für unterschiedliche Ensembleformationen können weiterhin über den PrimVerlag bestellt werden. Sie bieten musikalisch spannende Momente mit gänzlich neuen Arrangements von Motiven aus Bruckners Werk.

Das Pixi-Buch „Die Zaubersinfonie“ ist aktuell in folgenden Museumsshops erhältlich:

- Stift St. Florian Stiftspforte
- OÖ Landes-Kultur GmbH
- Museen der Stadt Linz
- Brucknerhaus Linz
- Donau Tourismus Linz

Spuren der ersten OÖ KulturEXPO bleiben sichtbar

Landeskulturdirektorin Mag.^a Margot Nazzal betont: „Das Bruckner-Jahr hat Oberösterreich seinen Stempel aufgedrückt – und das im besten Sinne. Auch über 2024 hinaus werden die Spuren, die die erste OÖ KulturEXPO hinterlassen hat, sichtbar bleiben, sei es durch die Bruckner-Ortstafeln oder Veranstaltungsformate wie den ‚Bruckner-Salon‘ und ‚Bruckner Goes Wirtshaus‘. Anton Bruckner 2024 hat den Komponisten, Musiker und Menschen dauerhaft in Oberösterreich verankert.“

Einen besonderen Bruckner-Genuss bot das Format „Bruckner Goes Wirtshaus“, bei dem Mitglieder des Bruckner Orchester Linz und der St. Florianer Sängerknaben in ungezwungenem Rahmen mitzureißen und zu begeistern wussten. Diese einzigartige Kombination ist auch 2025 wieder live zu erleben, Orte und Termine werden bekanntgegeben.

Als besonders beliebtes Format wird auch der „Bruckner-Salon“ fortgesetzt. Norbert Trawöger hat 2024 Bruckner regelmäßig zum Thema gemacht und ihn mit unterschiedlichsten Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und Themenstellungen ins Zentrum der Diskussionen gestellt.

Weiter zu sehen ist im Ars Electronica Center Linz auch die Ausstellung „Being Anton“, wo das Deep-Space-Projekt „Playing Anton“ ebenso weiterhin zum Einsatz kommt – bei beiden Formaten handelt es sich um Kooperationsprojekte des Ars Electronica Center und der OÖ KulturEXPO.

Der Film „Wagner radelt Bruckner“, der von David Wagners Reise durchs Bruckner-Land Oberösterreich per Fahrrad entstanden ist, ist aktuell in ausgewählten Kinos zu sehen – nächster Termin ist der 23. Jänner 2025 (19 Uhr) im Kino Grein. In naher Zukunft wird er auch online verfügbar sein.

Bruckner-Mehrwert für Gemeinden

Aus Oberösterreichs Gemeinden – auch über die 35 dezidierten Bruckner-Orte hinaus – kamen vor und während des Bruckner-Jahres viele Ideen und Initiativen, die zur Freude des Publikums umgesetzt wurden und teils auch 2025 und darüber hinaus Fortsetzungen finden. Die OÖ KulturEXPO war bemüht, für die 35 oberösterreichischen Bruckner-Gemeinden Ideen und Instrumente zur Verfügung zu stellen, um diesen eine langfristige Sichtbarkeit als

Bruckner-Ort zu ermöglichen. Erwähnt sei hier die essenzielle und gute Zusammenarbeit mit dem Regionalentwicklungsverein Zukunft Linz-Land. Im Rahmen des LEADER-Projekts „Bruckner 200“ wurden in allen Gemeinden des Bezirks Linz-Land sowie in Folge über alle oberösterreichischen Bruckner-Gemeinden hinweg wertvolle Projekte zum Thema Bruckner entwickelt und umgesetzt, die sich in die OÖ KulturEXPO integrierten.

Gemeinsam wurden mehrere dieser Projekte realisiert, die den berühmten Komponisten nachhaltig erleb- und spürbar machen. Das regionaltouristische Projekt „Anton und die Detektive“ bietet auch weiterhin in elf Bruckner-Orten eine Handy-Schnitzeljagd, wobei abwechslungsreiche und interaktive Entdeckungstouren in den Bruckner-Orten auf Antons Spuren durch Oberösterreich führen.

Neugierig darf man auch auf die „Bruckothek“ sein, welche in Kürze veröffentlicht wird. Dabei handelt es sich um ein dynamisches Online-Archiv, welches die Spuren des berühmten Komponisten in den 35 oberösterreichischen Bruckner-Orten sichert und den Bezug zur Gegenwart in den Gemeinden herstellt. Darüber hinaus wird auf derselben Webseite „Sound of Bruckner“ den Anstoß zum Erleben und Entdecken von Ausflugszielen in Gemeinden geben, die Heimat- und/oder Wirkungsgemeinde Anton Bruckners waren.

Die von Markus Kaiser-Mühlecker im Auftrag der OÖ KulturEXPO gedrehten 35 Kurzfilme „Bruckner G'schichten“ stellen nachhaltig ein wertvolles Werkzeug für die Kommunen dar, um sich als Bruckner-Gemeinde zu präsentieren. Weiters sorgen die Bruckner-Ortsschilder, die von der OÖ KulturEXPO zur Verfügung gestellt wurden und von den Kommunen weiterhin verwendet werden können, für einen gemeinsamen Wiedererkennungswert.

Der von den Gemeinden Ansfelden und St. Florian für das Bruckner-Jahr neu adaptierte Sinfoniewanderweg verbindet die beiden Gemeinden und bietet weiterhin ein musikalisch-sportliches Erwandern der Gegend. Metalltafeln, die sich im Rahmen des Projekts „Für Theresia. Anton Bruckner: Eine HerStory“ von Zoe Goldstein mit der Lebensrealität der Frauen in Bruckners Leben beschäftigen, wurden von der Gemeinde Ansfelden übernommen. Ein dauerhafter Einsatz am Sinfoniewanderweg ist in Planung.

Erfolgreiches fortsetzen - Bruckner klingt nach

Das faszinierende Konzerterlebnis „Bruckners Salz“ mit 600 Sängerinnen und Sängern und dem Bruckner Orchester Linz (BOL) in der Saline Ebensee wird am 5. und 6. Juli 2025 mit Rolando Villazón, Daniela Dett und dem BOL unter Chefdirigent Markus Poschner und dem Titel „Salzklang 2025“ seine Fortsetzung finden.

Mit 157 Standorten in allen Regionen Oberösterreichs war das Oö. Landesmusikschulwerk in zahlreichen Projekten rund um Anton Bruckner sowohl als Initiator als auch als Kooperationspartner vertreten. Neben den prägenden Erfahrungen, die etwa rund 6.500 Kindergartenkinder mit „Antons klingender Musikküche“ machen konnten, bleibt auch das integrative Theaterstück „Alles Anton! – Ein Innviertler Dreiakter“, das 2025 wieder zur Aufführung kommt.

Einer der Höhepunkte der OÖ KulturEXPO, die Ausstellung „Wie alles begann. Bruckners Visionen“ in St. Florian, wird durch das Stift ab 1. Mai 2025 im Zuge von Führungen wieder für das Publikum zugänglich gemacht. Nähere Informationen dazu gibt es ab 1. Februar 2025 auf www.stift-st-florian.at.

Das umfassende Audioarchiv der OÖ Landes-Kultur GmbH wandert von St. Florian ins Anton-Bruckner-Museum Ansfelden, wo im Geburtshaus Bruckners ein Hörraum eingerichtet wird. In diesem Raum können die Gäste interaktiv durch das Bruckner-Tonarchiv navigieren, eine Vielzahl von Bruckners Werken entdecken und in hoher Qualität hören.

In der Alten Schule in Windhaag/Freistadt ist als eines der Call-Projekte der OÖ KulturEXPO der Vermittlungsraum „BRUCKNER17“ entstanden. Alte Schulbänke, ein Info-Screen mit Videos, Hörstationen, Infotafeln und ein Vermittlungsprogramm für Schülerinnen und Schüler etc. geben Einblick in Bruckners Wirken als Schulgehilfe. Am 1. September 2024 eröffnet, wird der Raum auch künftig zur näheren Betrachtung des jungen Bruckner zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus werden auch Ausstellungen zu Anton Bruckner in Steyr, Enns, Linz, Kronstorf und Bad Kreuzen weitergeführt:

- „UN#ERHÖRT, dieser Bruckner! Musik & Beziehungsgeschichten aus Steyr“ im Stadtmuseum Steyr bis 30. Dezember 2026
- „Leopold von Zenetti, Der Lehrer Anton Bruckners und die Biedermeierzeit in Enns“ im Museum Lauriacum in Enns bis 15. November 2025
- „It's me, Toni! Eine Suche nach der Identität Anton Bruckners“ im Stadtmuseum Nordico Linz bis 23. März 2025 verlängert
- Kleinstes Bruckner-Museum der Welt in einem originalen Wohnraum in Kronstorf
- Heilkraft des Wassers. Mehr als 175 Jahre Curtradition in Bad Kreuzen, Burg Kreuzen

Die Website www.anton-bruckner-2024.at wird momentan für eine zukünftige, nachhaltige Nutzung umgebaut. Einerseits soll sie als Dokumentationsplattform und Archiv der ersten OÖ KulturEXPO genutzt werden, andererseits wird sie in Zukunft allgemeine Informationen über Anton Bruckner sowie einen Überblick über bestehende, nachhaltige Bruckner-Angebote bieten. Weiterhin kann hier auch der Bruckner-Podcast gehört werden.

Der OÖ Tourismus wird Anton Bruckner ebenfalls über das Jahr 2024 hinaus bewerben und erfahrbar machen. So bleibt Bruckner einer der Schwerpunkte auf www.kultururlaub.at. Über diese Projekte hinaus, sind durch Anton Bruckner 2024 Synergien und Netzwerke entstanden, die als Basis weiterer Zusammenarbeit dienen, etwa mit der Stadt Linz.

Die erste OÖ KulturEXPO hat Anton Bruckner auch weit über Oberösterreichs Grenzen hinausgetragen und tut dies auch nach 2024. Bei der Weltausstellung „EXPO 2025“ im japanischen Osaka steht der Österreich Pavillon unter dem Motto „Composing the Future“ und auch Bruckner wird hier zu Gast sein.

„Mit der ersten OÖ KulturEXPO zum Bruckner-Jahr haben wir ein fantasievolles Stromnetz geschaffen, das neue Formen der Zusammenarbeit, Vernetzung und wechselseitiger kultureller Versorgung aufgezeigt und möglich gemacht hat“, fasst Norbert Trawöger zusammen: „Die erfundenen und erprobten Formen und Formate werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass Bruckner nicht vom oberösterreichischen Netz geht.“

Insgesamt werden rund 150.000 Euro des für Anton Bruckner 2024 veranschlagten Budgets in weiterführende Projekte investiert.

Das Format OÖ KulturEXPO hat seine Feuertaufe bestanden, 2027 geht es mit dem Thema Pfahlbauten und UNESCO Weltkulturerbe in die nächste Runde.

Fotos zur OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024: www.anton-bruckner-2024.at/downloads/pressedownload